

PFARRGEMEINDERAT'S SPLITTER (aus der Sitzung vom 22. Mai 18)

- Jede Taufe ist ein Fest für die Familie – und für die Pfarre! Ein neues Mitglied wird aufgenommen in die Kirche. Ein **Taufkreuz** und seit kurzem ein **Taufbillet** der Pfarre bringt die Freude der Pfarre zum Ausdruck.
- Das Purgstaller Votivbild vom Sonntagberg (aus 1718!) wurde am 7. Juni im Museum im Ledererhaus feierlich ausgestellt und ist bis Ende September an Sonntagen und Feiertagen (jeweils 13-16 Uhr) zu besichtigen.
- Die neue Kirchenplatzgestaltung wird konkret, aber es braucht noch viele Entscheidungsschritte bis zu Umsetzung. Zuständig ist die Gemeinde Purgstall.
- Ein großes Thema war die Kircheninnenrenovierung (siehe eigener Punkt!)
- Die Reisefreudigkeit zeigt sich in mehreren Angeboten! Im Jänner 2019: Indienreise (Kerala mit Kaplan Stefan), im März 2019 (11.-18.3.) Israel-Reise mit unserem Pfarrer und Moser-Reisen, im Juni 2019 (21.-23.6.) Pfarrwallfahrt ins Salzburgerland. Für alle Wallfahrten und Reisen: Anmeldung im Pfarramt!

„Ich bin Christ“

Wenn ich sage „Ich bin Christ“,
dann schreie ich nicht hinaus „mein Leben ist
sauber“. Vielmehr flüstere ich „Ich war verloren,
aber ich wurde gefunden und mir wurde vergeben.“

Wenn ich sage „Ich bin Christ“,
dann sage ich dies nicht mit selbstgefälligem Stolz.
Vielmehr bekenne ich, dass ich immer wieder
stolpere, mich verirre und Christus als meinen
Reiseführer brauche.

Wenn ich sage „Ich bin Christ“,
dann versuche ich nicht um jeden Preis stark zu sein.
Vielmehr bekenne ich, dass ich schwach bin und
Seine Kraft brauche um weiterzugehen.

Wenn ich sage „Ich bin Christ“,
dann gebe ich nicht mit meinem Erfolg an.
Vielmehr gebe ich zu, dass ich immer wieder
versage und Gott brauche, um
mein Durcheinander in Ordnung zu bringen.

Wenn ich sage „Ich bin Christ“,
dann behaupte ich nicht perfekt zu sein.
Dazu sind meine Mängel viel zu offensichtlich.
Und doch glaubt Gott, dass ich es wert bin.

Wenn ich sage „Ich bin Christ“,
dann erlebe ich immer noch Schmerzen, Kummer
und Enttäuschungen, aber ich trage sie zu Gott.
Ich strecke mich aus nach seiner Hilfe, weil ich weiß,
dass ihn kümmert, was mich kümmert.

Wenn ich sage „Ich bin Christ“,
dann bin ich nicht heiliger als du, ich habe kein Recht
zu richten. Ich bin selbst bloß ein einfacher Sünder,
der irgendwie Gottes Gnade empfangen und seine
Liebe am eigenen Leib erfahren durfte.

(Gedicht von Carol Wimmer)



ICH BIN DA . FÜR

In dieser Rubrik „Ich bin da.für“ nehmen unsere Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte Stellung, warum sie im Pfarrgemeinderat der Pfarre Purgstall mitarbeiten und was sie einbringen möchten in unsere Pfarre.

Christa Veit (Mitglied im PGR):

Herr, erwecke deine Kirche - und fange bei mir an.

Dieser Text klingt für mich wie ein Weckruf. Ich bin ein Baustein der Kirche - ich bin da, um mich mit meinen Talenten in unserer Pfarrgemeinschaft einzubringen. Im Pfarrgemeinderat und im Team der Frauenrunde setze ich mich kreativ ein, um unsere kirchlichen Feste und pfarrlichen Aktionen mitzugestalten. Es sind vielfältige und spannende Aufgaben, die mich durch die lebendige Gemeinschaft bereichern - in mir den Geist Gottes spürbar machen und mir den Blick und das Herz für die Mitmenschen öffnen.

Stefan Romirer (Mitglied im PGR):

ICH BIN DA.FÜR; Ja für wen eigentlich und was kann ich tun, erreichen, zum Besseren verändern?

Diese Frage habe ich mir erst einmal gestellt, als ich ganz unerwartet in den Pfarrgemeinderat berufen wurde und mir das erste Mal das Logo und die zentrale Aussage „Ich bin da.für“ vor Augen geführt habe.

Schnell habe ich festgestellt, dass die Möglichkeiten sich in verschiedenen Ausschüssen, bei Veranstaltungen, unterschiedlich großen Gruppen sowie in vielen kleinen Einzelaktionen im Purgstaller Pfarrleben zu engagieren unglaublich vielfältig sind. Also versuche ich meine Talente und Energie möglichst sinnvoll einzusetzen.

Auch meine Erfahrungen in der Jungschar, als Ministrant und in der katholischen Jugend in meiner ehemaligen Heimat-Pfarrgemeinde in Vorau in der Steiermark haben sich für mich schon einige Male als sehr nützlich erwiesen. Auf die einfache Frage: „Warum ist das in Purgstall so?“ habe ich schon die verschiedensten Reaktionen bekommen....

Ich wünsche mir weiterhin so viele wunderbare Gespräche über GOTT und die Welt zu führen wie schon bisher und vor allem auch ein guter Zuhörer zu sein, der es auch einmal schafft nichts zu sagen, wenn es notwendig ist. Ich freue mich über jeden, der mich anspricht. Und immer wenn ich das Gefühl habe es geschafft zu haben, dass sich jemand gut oder besser fühlt, zum Nachdenken angeregt wird oder einfach wieder einmal lächelt, glaube ich: „ICH WAR DA. FÜR“!

Information zur Kircheninnenrenovierung

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Hier einige Eckpunkte und getroffene Entscheidungen für 2019.

- **Renovierung Kirche „Außen“** (Nord- und Westseite mit Turm): Frühjahr 2019
- **Renovierungsbeginn „Innen“**: Mai 2019 (Ausräumen der Kirche, Bauarbeiten in der gesamten Kirche) – freiwillige Helfer und Helferinnen sind sehr erwünscht! Bitte!
- **Alle kirchlichen Feiern sind ab Mai 2019 im Pfarrheim.**
Konkret: Die Wochentags- und Sonntagsgottesdienste, die Wortgottesfeiern und Gebetszeiten, alle Taufen und Begräbnis-Gottesdienste finden im Pfarrheim statt. Mit Hochzeiten gehen wir in die Feichsenkirche oder in Nachbarparolen.
- **Erstkommunion 2019** ist am Sonntag nach Ostern: 28. April 2019, 9.30 Uhr.
Das Erstbeichtfest findet schon in diesem Herbst statt (Alle Infos dazu ab Schulbeginn durch Elternbriefe). Somit wird die Erstkommunion das letzte Fest in der „alten“ Kirche sein.
- **Die Firmvorbereitung** wird in unserer Pfarre angeboten, aber es gibt 2019 keine Firmfeier in Purgstall. Mit der Firmkarte kann man aber in jeder anderen Pfarre das Firmsakrament empfangen (oder Kinder und Eltern entscheiden sich mit der Firmvorbereitung und der Feier ein Jahr zu warten!).
- Am Wochenende 6./7. April 2019 gibt es einen **Ostermarkt** im Pfarrheim als Unterstützung für unsere Vorhaben. Wer in einer Bastelrunde oder Strickrunde mithelfen kann: bitte im Pfarramt (07489/2355) oder bei Frau Elisabeth Distelberger (0664/5882610) melden. Außerdem bitten wir um Wollspenden (keine Restwolle) für die Bastelrunde. Danke!
- **Ein herzliches Danke** allen Spenderinnen und Spendern bei unserer Monatssammlung am 1. Sonntag jeden Monats.
Wir sind dankbar berührt von eurer Großzügigkeit! Vergelt's Gott!



Erntedankspende: Diesmal bitten wir um besondere Unterstützung der gesamten Pfarrbevölkerung! – Vor allem alle in Purgstall, die bei den Monatssammlungen nicht zur Kirche kommen (können), bitten wir zum Erntedank um ein starkes Zeichen der Solidarität und der Unterstützung. Vergelt's Gott!

- Vieles Unerwartete, manche Überraschung, großes Miteinander und fleißiges Mitarbeiten wird unser Bemühen begleiten – und der **Segen Gottes**, wenn wir unsere Kirche gründlich erneuern!